

Die Faszination der Kalenderuhr

Kategorie: Feinmechanischer Automatik-Chronograph mit Vollkalendarium und zusätzlicher Anzeige der

Zifferblatt: Versilbert mit klassischem guillochierten Grund. Index und Zeiger vergoldet. Ausgedrehte Skalen

Anzeige von Monat, Wochentag, Datum und Mondphase. Permanent umlaufende Sekunde. Minutenzähler bis 30 Minuten, Stundenzähler bis 12 Stunden (Totalisator für Langzeitmessungen). Chronographen-Zählzeiger für Kurzzeitmessungen (Ablesegenauigkeit 1/5 Sekunde).

Chronographenwerk mit kugelgelagertem Rotor, Automatik. Zum Schutz vor Oxydation vergoldet. Valjoux/Eta, Cal. 7751, 131/2", Schnellschwingermechanik mit erhöhter Schlagzahl von 28.800 Halbschwingungen/Std., 25 Rubin-Lagersteine, Glycedur-Unruh mit Beryllium-Reifen und Nivarox-Spirale für geringe Temperaturanfälligkeit und präzisen Lauf. Insgesamt 11 Zeit-

Klassikergehäuse, 50er/60er Jahre repliziert.

Service und Ersatzteil-Versorgung sind garantiert.



Schweizer Produktion und wird von Meistern ihres Fachs zusammengefügt.

Eine Höchstleistung der Uhrmacherkunst

Das Vollkalendarium

Die große Bedeutung, die der Kalenderanzeige bei Armbanduhren heute zukommt, konnte man in den Anfangsjahren noch nicht erahnen. Dabei reichen die Anfänge weit zurück:

Belastet durch die Wirren der Kalenderreform, betrachteten es die Uhrmacher als ihre Aufgabe, die Menschen bei der Orientierung im Kalendersystem bestens zu unterstützen. Im 16. Jahrhundert tauchten einfache Kalenderanzeigen erstmals bei tragbaren Uhren auf. Bald folgte die Perfektion in Gestalt des Vollkalendariums:

Darunter versteht man die Angabe von Datum, Wochentag und Monat in einem Werk.



Als nächste Steigerung erhielten dann Uhren zusätzlich eine Anzeige der Mondphasen: Der Mond durchläuft diese innerhalb von 29 Tagen, 12 Stunden,
44 Minuten und 2 Sekunden. Über mehrere Räder konnten
die Uhrmacher bald diesen Lauf der Mondphasen über das
Uhrwerk abbilden.

um 1917.

um 1915.

um 1925.

Nach langer Entwicklungsgeschichte und Verbreitung in den Taschenuhren tauchten <u>um 1915 erstmals Kalender-Armbanduhren</u> in den Geschäften auf. Aber die ebenfalls neuen Armband-Chronographen dominierten damals die Auslagen der Juweliere.

rst in den 40er Jahren änderte sich das Bild: Die zentrale Datumanzeige wurde als Mode entdeckt, ebenso wie die Mondphasenanzeige als attraktives Gestaltungselement. Heute sind Uhren wie der hier vorgestellte Chronograph mit Vollkalendarium äußerst beliebt. Sie sind aufgrund der uhrmacherischen Ansprüche immer noch recht selten und gelten zu Recht als Krönung Schweizer Uhrmacherkunst.

Direkt reserviert - direkt gespart

Erleben Sie selbst die Kalenderuhr von Ph. Du Bois



Mit blauem Krokoleder-oder mittelbraunem Straußenleder-Armband.

Diese Dokumente gehören zu jeder Uhr:

- 1. Notarielle Beurkundung der limitierten Auflage.
- 2. Ausführliche Bedienungsanleitung.
- 3. Besonderes Service-Zertifikat für 1 Jahr Garantie.
- 4. Dokumentation für die Versicherungsunterlagen.
- 5. Dokumentation der Uhrenmarke Philippe Du Bois & Fils.
- 6. Mondphasenkalender.
- 7. Kleine Lektüre über die Entstehungsgeschichte der Kalenderuhr und des Chronographen.
- 8. Swiss Made Pass/Ursprungsnachweis.

Die beigefügte, auf Ihren Namen ausgestellte Reservierungskarte berechtigt zum unverbindlichen und kostenlosen Kennenlernen der Uhr. Ein 10-tägiges Rückgaberecht wird Ihnen ausdrücklich garantiert. Bitte vergessen Sie nicht, das Armband Ihrer Wahl zu kennzeichnen.

Uhren-Editionen

Dennigstraße 5 · 75179 Pforzheim Tel. 0 180-505 5005 · Fax 0 180-578 38 47

Automatik-Chronograph mit Vollkalendarium Die Kalenderuhr Nur 399 Exemplare Alteste Schweizer Uhrenfabrik